

Angaben zur Person	Antragsteller	Mitantragsteller/Ehegatte/Bürge
Anrede		
Vorname, Name, Geburtsname		
Geburtsdatum, Geburtsort		
Steuer-ID		
Straße, Hausnummer		
PLZ, Wohnort		
Staatsangehörigkeit		
Hauptbankverbindung bei		
Kontonummer (IBAN)		
Telefon privat/mobil		
Telefon geschäftlich / bevorzugte Zeit		
Telefax, E-Mail		
bevorzugter Kontakt via	☐ Telefon ☐ E-Mail ☐ _____	☐ Telefon ☐ E-Mail ☐ _____
Beruf		
Arbeitgeber		
beschäftigt seit		
Arbeitsverhältnis	☐ unbefristet ☐ befristet bis: ☐ Probezeit bis	☐ unbefristet ☐ befristet bis: ☐ Probezeit bis
Status	☐ Beamter ☐ Angestellter ☐ Arbeiter	☐ Beamter ☐ Angestellter ☐ Arbeiter
ggf. Selbstständig seit		
Renteneintrittsalter		
Erwartete Altersrente		

Familiäres Umfeld	Antragsteller	Mitantragsteller/Ehegatte/Bürge
Familienstand		
Anzahl KFZ im Haushalt		
Anzahl Erwachsene Personen im Haushalt		
Anzahl Kinder im Haushalt		
Güterstand	☐ gesetzlich ☐ Gütergemeinschaft ☐ Gütertrennung	

Einkommen netto pro Monat (in Euro)	Antragsteller	Mitantragsteller/Ehegatte/Bürge
Nettoeinkommen (Lohn/Gehalt)		
Renten/Pensionen		
Kindergeld		
Mieteinnahmen (Kaltmiete)		
Aus Kapitalvermögen (Zinsen, Dividende, etc.)		
Pflegegeld		
Elterngeld		
Unterhalt		
Sonstiges (z.B. Privatentnahmen bei Gewerbetreibenden)		
Summe		

Einkommen nach Renteneintritt pro Monat (in Euro)	Antragsteller	Mitantragsteller/Ehegatte/Bürge
Gesetzliche Rente		
Private Rente		
Summe		

Ausgaben pro Monat (in Euro)	Antragsteller	Mitantragsteller/Ehegatte/Bürge
Laufende Lebenshaltung ¹		
Mieten / Nebenkosten		
ggf. Hausgeld		
Zinsen und Tilgung für		
Hypotheken/Grundschulden		
Sonstige Bankkredite		
Sonstige Verbindlichkeiten		
Leasingraten		
Private Krankenversicherung		
Berufsunfähigkeitsversicherung		
Sonstige Versicherungsprämien		
Steuern/Abgaben		
Bausparraten		
Sparraten		
Sonstige Ausgaben (z. B. Unterhaltsleistungen, Kinderbetreuung)		
Summe		

Vermögensverhältnisse (in TEUR)					
Vereinigte Volksbank Raiffeisenbank eG			☐ Ja ☐ Nein		
Bausparkasse Schwäbisch Hall AG			☐ Ja ☐ Nein		
Union Investment			☐ Ja ☐ Nein		
Bei weiteren Banken/Bausparkassen (Nachweis bitte beifügen)			☐ Ja ☐ Nein		
Bankname/ Bausparkasse	Kontonummer- Kontoart ²	Vertragssumme/ Anlage bis	Monatliche Sparrate	Aktueller Kontostand	Eigentümer
					☐ Antragssteller ☐ Mitantragsteller ☐ gemeinsam
					☐ Antragssteller ☐ Mitantragsteller ☐ gemeinsam
					☐ Antragssteller ☐ Mitantragsteller ☐ gemeinsam
					☐ Antragssteller ☐ Mitantragsteller ☐ gemeinsam
					☐ Antragssteller ☐ Mitantragsteller ☐ gemeinsam
					☐ Antragssteller ☐ Mitantragsteller ☐ gemeinsam

¹ In den Lebenshaltungskosten sind u.a. Ausgaben für Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren, Bekleidung, Innenausstattung, Haushaltsgeräte, Gesundheit, öffentliche Verkehrsmittel, Telekommunikation, Unterhaltung, Kultur, Bildung und Urlaub enthalten

² z.B. Girokonten, Sparkonten, Termingelder, Anleihen, Fonds, Aktien

Kapitallebens- und Rentenversicherungen				
R+V Lebensversicherung AG			☐ Ja ☐ Nein	
Bei weiteren Versicherungsgesellschaften (Nachweise bitte beifügen)			☐ Ja ☐ Nein	
Lfd. Nr.	Versicherungsgesellschaft	Versicherungsnehmer/versicherte Person	Versicherungsart ³	Eigentümer
				☐ Antragssteller ☐ Mitantragsteller ☐ gemeinsam
				☐ Antragssteller ☐ Mitantragsteller ☐ gemeinsam
				☐ Antragssteller ☐ Mitantragsteller ☐ gemeinsam
				☐ Antragssteller ☐ Mitantragsteller ☐ gemeinsam
				☐ Antragssteller ☐ Mitantragsteller ☐ gemeinsam
				☐ Antragssteller ☐ Mitantragsteller ☐ gemeinsam

Zu lfd. Nr.	Bestehend seit	Fällig am	Versicherungssumme in TEUR	Jahresbeitrag EUR	Aktueller Rückkaufswert EUR

³ z.B. Kapital-, Renten- oder Risikolebensversicherung

Immobilien			
Lfd. Nr.	Art / Adresse / Baujahr / Grundbuchbezeichnung (Blatt-Nr.)	Beleihungsobjekt bei der Vereinigten Volksbank Raiffeisenbank eG	Eigentümer
		☐ Ja ☐ Nein	☐ Antragssteller ☐ Mitantragsteller ☐ gemeinsam
		☐ Ja ☐ Nein	☐ Antragssteller ☐ Mitantragsteller ☐ gemeinsam
		☐ Ja ☐ Nein	☐ Antragssteller ☐ Mitantragsteller ☐ gemeinsam
		☐ Ja ☐ Nein	☐ Antragssteller ☐ Mitantragsteller ☐ gemeinsam
		☐ Ja ☐ Nein	☐ Antragssteller ☐ Mitantragsteller ☐ gemeinsam
		☐ Ja ☐ Nein	☐ Antragssteller ☐ Mitantragsteller ☐ gemeinsam

Zu lfd. Nr.	Geschätzter Marktwert Euro	Wohnfläche in m ²	Belastung im Grundbuch	Nutzung
				☐ Eigen ☐ Fremd
				☐ Eigen ☐ Fremd
				☐ Eigen ☐ Fremd
				☐ Eigen ☐ Fremd
				☐ Eigen ☐ Fremd
				☐ Eigen ☐ Fremd

Monatliche Mieteinkünfte kalt in Euro

Zu lfd. Nr.	Bisherige. weiterhin bestehende	Gesicherte zukünftige	Erwartete zukünftige

Verbindlichkeiten/Kredite

Vereinigte Volksbank Raiffeisenbank eG			☐ Ja ☐ Nein		
Bausparkasse Schwäbisch Hall AG			☐ Ja ☐ Nein		
Bei weiteren Banken/Bausparkassen, Lebensversicherungen (z.B. Autobanken, Vorauszahlungen bei Lebensversicherungen, LBS, BHW, Konsumentenkredite Nachweis bitte beifügen!)			☐ Ja ☐ Nein		
Darlehensgeber	Darlehensnummer/Kreditart	Ursprungsdarlehen	Monatliche Rate	Aktueller Kontostand	Eigentümer
					☐ Antragssteller ☐ Mitantragsteller ☐ gemeinsam
					☐ Antragssteller ☐ Mitantragsteller ☐ gemeinsam
					☐ Antragssteller ☐ Mitantragsteller ☐ gemeinsam
					☐ Antragssteller ☐ Mitantragsteller ☐ gemeinsam
					☐ Antragssteller ☐ Mitantragsteller ☐ gemeinsam
					☐ Antragssteller ☐ Mitantragsteller ☐ gemeinsam

⁴ z.B. Pkw-Kredit, Immobilienkredit, Anschaffungsdarlehen

Kreditkarten

Kartenausgeber	Limit

Bürgschaften	
Übernommene Bürgschaften für Dritte	Für (Name und Adresse)
☐ ja, in Höhe von _____ ☐ nein	
☐ ja, in Höhe von _____ ☐ nein	
☐ ja, in Höhe von _____ ☐ nein	

Anmerkungen zur Nachhaltigkeit des Gehalts (z.B. Befristung, Jobwechsel, Probezeit, ...)

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Kinderwunsch / Rente / Krankheit / Änderung der aktuellen Beschäftigungssituation oder sonstigen unerwarteten Lebensereignissen eine Einschränkung der Liquiditätslage möglich ist. Eine adäquate Absicherung wird empfohlen.

Bestehen oder bestanden in den letzten zehn Jahren Mahnverfahren oder Zahlungsklagen, Zwangsvollstreckungen, Verfahren zur Abgabe der Eidesstattlichen Versicherung, Insolvenzverfahren?

Antragsteller	Mitantragsteller/Ehegatte/Bürge
☐ Nein ☐ Ja, und zwar	☐ Nein ☐ Ja, und zwar

Bankverbindung

Zustimmung zur Bankauskunft

Der Antragsteller stimmt zu, dass die

Einmalig der Bank über ihn eine Bankauskunft nach Nr. 2 AGB erteilt.

Auskunftsanfrage

Die Bank darf beim Grundbuchamt, Handelsregister, Güterrechtsregister oder Einwohnermeldeamt Auskünfte einholen, sich Unterlagen – insbesondere Abschriften aus öffentlichen Registern – beschaffen und dort Einsicht in die Register und Akten nehmen. Bei dem unter Umständen erforderlich werdenden Nachweis des berechtigten Interesses wird die Bank das Bankgeheimnis wahren. Wird der Kredit grundpfandrechtlich gesichert und ist der Kreditnehmer der Sicherungsgeber, so stimmt dieser der maschinellen Bearbeitung von Anträgen auf Auskunft aus dem Grundbuch gemäß § 133 Abs. 4 GBO zu.

Unterlagen

Die von der Bank geforderten, aber nicht beigefügten Unterlagen werden nachgereicht.

Vollständigkeitserklärung

Ich bestätige die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben. Die Bank ist berechtigt, die Angaben zu überprüfen und entsprechende Nachweise anzufordern. Unrichtige und unvollständige Angaben können insbesondere zum Rücktritt vom Darlehensvertrag oder zur Kündigung des Darlehens seitens der Bank führen.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller

Ort, Datum

Unterschrift Mit Antragsteller/Ehegatte/Bürge

SCHUFA-Hinweis

Für bankinterne Bearbeitung, bitte bei Schriftwechsel angeben.
Nr.

Datenübermittlung an die SCHUFA und Befreiung vom Bankgeheimnis

Die Vereinigte Volksbank Raiffeisenbank eG, Darmstädter Str. 62, 64354 Reinheim¹ übermittelt im Rahmen dieses Vertragsverhältnisses erhobene personenbezogene Daten über die Beantragung, die Durchführung und Beendigung dieser Geschäftsbeziehung sowie Daten über nicht vertragsgemäßes Verhalten oder betrügerisches Verhalten an die SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden. Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind Art.6 Abs.1 Buchstabe b und Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Übermittlungen auf der Grundlage von Art.6 Abs.1 Buchstabe f DS-GVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen der Bank oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Der Datenaustausch mit der SCHUFA dient auch der Erfüllung gesetzlicher Pflichten zur Durchführung von Kreditwürdigkeitsprüfungen von Kunden (§ 505a des Bürgerlichen Gesetzbuches, § 18a des Kreditwesengesetzes).

Der Kunde befreit die Vereinigte Volksbank Raiffeisenbank eG, Darmstädter Str. 62, 64354 Reinheim¹ insoweit auch vom Bankgeheimnis.

Die SCHUFA verarbeitet die erhaltenen Daten und verwendet sie auch zum Zwecke der Profilbildung (Scoring), um ihren Vertragspartnern im Europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission besteht oder Standardvertragsklauseln vereinbart wurden, die unter www.schufa.de eingesehen werden können) Informationen unter anderem zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Nähere Informationen zur Tätigkeit der SCHUFA können dem SCHUFA-Informationsblatt nach Art. 14 DS-GVO entnommen oder online unter www.schufa.de/datenschutz eingesehen werden.

Ort, Datum	Unterschrift des Kunden

1 Zu individualisieren.

SCHUFA-Information nach Art. 14 DS-GVO

1. Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden,
Tel.: +49 (0) 611 9278-0

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der SCHUFA ist unter der o. g. Anschrift, z. Hd. Abteilung Datenschutz oder per E-Mail unter datschutz@schufa.de erreichbar.

2. Datenverarbeitung durch die SCHUFA

2.1 Zwecke der Datenverarbeitung und berechtigte Interessen, die von der SCHUFA oder einem Dritten verfolgt werden

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten, um berechtigten Empfängern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen zu geben. Hierzu werden auch Scorewerte ermittelt und übermittelt. Sie stellt die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechtigte Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit finanziellem Ausfallrisiko gegeben. Die Kreditwürdigkeitsprüfung dient der Bewahrung der Empfänger vor Verlusten im Kreditgeschäft und eröffnet gleichzeitig die Möglichkeit, Kreditnehmer durch Beratung vor einer übermäßigen Verschuldung zu bewahren. Die Verarbeitung der Daten erfolgt darüber hinaus zur Betrugsprävention, Seriositätsprüfung, Geldwäscheprävention, Identitäts- und Altersprüfung, Anschriftenermittlung, Kundenbetreuung oder Risikosteuerung sowie der Tarifierung oder Konditionierung. Neben den vorgenannten Zwecken verarbeitet die SCHUFA personenbezogene Daten auch zu internen Zwecken (z. B. Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten, Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten, Forschung und Entwicklung insbesondere zur Durchführung interner Forschungsprojekte (z. B. SCHUFA-Kreditkompass) oder zur Teilnahme an nationalen und internationalen externen Forschungsprojekten im Bereich der genannten Verarbeitungszwecke sowie Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs). Das berechtigte Interesse hieran ergibt sich aus den jeweiligen Zwecken und ist im Übrigen wirtschaftlicher Natur (effiziente Aufgabenerfüllung, Vermeidung von Rechtsrisiken). Es können auch anonymisierte Daten verarbeitet werden. Über etwaige Änderungen der Zwecke der Datenverarbeitung wird die SCHUFA gemäß Art. 14 Abs. 4 DS-GVO informieren.

2.2 Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten auf Grundlage der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung und des Bundesdatenschutzgesetzes. Die Verarbeitung erfolgt auf Basis von Einwilligungen (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a DS-GVO) sowie auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DS-GVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

2.3 Herkunft der Daten

Die SCHUFA erhält ihre Daten einerseits von ihren Vertragspartnern. Dies sind im europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert oder Standardvertragsklauseln vereinbart wurden, die unter www.schufa.de eingesehen werden können) ansässige Institute, Finanzunternehmen und Zahlungsdienstleister, die ein finanzielles Ausfallrisiko tragen (z. B. Banken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Kreditkarten-, Factoring- und Leasingunternehmen) sowie weitere Vertragspartner, die zu den unter Ziffer 2.1 genannten Zwecken Produkte der SCHUFA nutzen, insbesondere aus dem (Versand-)Handels-, eCommerce-, Dienstleistungs-, Vermietungs-, Energieversorgungs-, Telekommunikations-, Versicherungs- oder Inkassobereich. Darüber hinaus verarbeitet die SCHUFA Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen wie etwa öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen (z. B. Schuldnerverzeichnisse, Insolvenz bekanntmachungen) oder von

Compliance-Listen (z. B. Listen über politisch exponierte Personen und Sanktionslisten) sowie von Datenlieferanten. Die SCHUFA speichert ggf. auch Eigenangaben der betroffenen Personen nach entsprechender Mitteilung und Prüfung.

2.4 Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden

- Personendaten, z. B. Name (ggf. auch vorherige Namen, die auf gesonderten Antrag beaufkündet werden), Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, frühere Anschriften
- Informationen über die Aufnahme und vertragsgemäße Durchführung eines Geschäftes (z. B. Girokonten, Ratenkredite, Kreditkarten, Pfändungsschutzkonten, Basiskonten)
- Informationen über nicht erfüllte Zahlungsverpflichtungen wie z. B. unbestrittene, fällige und mehrfach angemahnte oder titulierte Forderungen sowie deren Erledigung
- Informationen zu missbräuchlichem oder sonstigen betrügerischem Verhalten wie z. B. Identitäts- oder Bonitätstäuschungen
- Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen (z. B. Schuldnerverzeichnisse, Insolvenz bekanntmachungen)
- Daten aus Compliance-Listen
- Informationen ob und in welcher Funktion in allgemein zugänglichen Quellen ein Eintrag zu einer Person des öffentlichen Lebens mit übereinstimmenden Personendaten existiert
- Anschriftendaten
- Scorewerte

2.5 Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger sind im europäischen Wirtschaftsraum, in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert oder Standardvertragsklauseln vereinbart wurden, die unter www.schufa.de eingesehen werden können) ansässige Vertragspartner gem. Ziffer 2.3. Weitere Empfänger können externe Auftragnehmer der SCHUFA nach Art. 28 DS-GVO sowie externe und interne SCHUFA-Stellen sein. Die SCHUFA unterliegt zudem den gesetzlichen Eingriffsbefugnissen staatlicher Stellen.

2.6 Dauer der Datenspeicherung

Die SCHUFA speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Dauer.

Maßgebliches Kriterium für die Festlegung dieser Dauer ist die Erforderlichkeit der Verarbeitung zu den o. g. Zwecken. Im Einzelnen sind die Speicherfristen in einem Code of Conduct des Verbandes „Die Wirtschaftsauskunfteien e. V.“ festgelegt. Dieser sowie weitere Details zu unseren Löschfristen können unter www.schufa.de/loeschfristen eingesehen werden.

3. Betroffenenrechte

Jede betroffene Person hat gegenüber der SCHUFA das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO. Die SCHUFA hat für Anliegen von betroffenen Personen ein Privatkunden Service-Center eingerichtet, das schriftlich unter SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln, telefonisch unter +49 (0) 611 9278-0 und über ein Rückfrageformular unter www.schufa.de/rueckfrageformular erreichbar ist. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an die für die SCHUFA zuständige Aufsichtsbehörde, den Hessischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit, zu wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden.

Nach Art. 21 Abs. 1 DS-GVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, widersprochen werden. Das Widerspruchsrecht gilt auch für die nachfolgend dargestellte Profilbildung.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und z. B. an SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln gerichtet werden.

4. Profilbildung (Scoring)

Neben der Erteilung von Auskünften über die zu einer Person gespeicherten Informationen unterstützt die SCHUFA ihre Vertragspartner durch Profilbildungen, insbesondere mittels sogenannter Scorewerte.

Unter dem Oberbegriff der Profilbildung wird die Verarbeitung personenbezogener Daten unter Analyse bestimmter Aspekte zu einer Person verstanden. Besondere Bedeutung nimmt dabei das sogenannte Scoring im Rahmen der Bonitätsprüfung und Betrugsprävention ein. Scoring kann aber darüber hinaus der Erfüllung weiterer der in Ziffer 2.1 dieser SCHUFA-Information genannten Zwecke dienen. Beim Scoring wird anhand von gesammelten Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit eine Prognose über zukünftige Ereignisse oder Verhaltensweisen erstellt. Anhand der zu einer Person bei der SCHUFA gespeicherten Informationen erfolgt eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit eine ähnliche Datenbasis aufwiesen.

Zusätzlich zu dem bereits seit vielen Jahren im Bereich des Bonitäts-scorings etablierten Verfahren der Logistischen Regression, können bei der SCHUFA auch Scoringverfahren aus den Bereichen sogenannter Komplexer nicht linearer Verfahren oder Expertenbasierter Verfahren zum Einsatz kommen. Dabei ist es für die SCHUFA stets von besonderer Bedeutung, dass die eingesetzten Verfahren mathematisch-statistisch anerkannt und wissenschaftlich fundiert sind. Unabhängige externe Gutachter bestätigen uns die Wissenschaftlichkeit dieser Verfahren. Darüber hinaus werden die angewandten Verfahren der zuständigen Aufsichtsbehörde offengelegt. Für die SCHUFA ist es selbstverständlich, die Qualität und Aktualität der eingesetzten Verfahren regelmäßig zu prüfen und entsprechende Aktualisierungen vorzunehmen.

Die Ermittlung von Scorewerten zur Bonität erfolgt bei der SCHUFA auf Grundlage der zu einer Person bei der SCHUFA gespeicherten Daten, die auch in der Datenkopie nach Art. 15 DS-GVO ausgewiesen werden. Anhand dieser bei der SCHUFA gespeicherten Informationen erfolgt dann eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit eine ähnliche Datenbasis aufwiesen. Für die Ermittlung von Scorewerten zur Bonität werden die gespeicherten Daten in sogenannte Datenarten zusammengefasst, die unter www.schufa.de/scoring-faq eingesehen werden können. Bei der Ermittlung von Scorewerten zu anderen Zwecken können auch weitere Daten(arten) einfließen. Angaben zur Staatsangehörigkeit oder besonders sensible Daten nach Art. 9 DS-GVO (z. B. ethnische Herkunft oder Angaben zu politischen oder religiösen Einstellungen) werden bei der SCHUFA nicht gespeichert und stehen daher für die Profilbildung nicht zur Verfügung. Auch die Geltendmachung der Rechte der betroffenen Person nach der DS-GVO, wie z. B. die Einsichtnahme in die zur eigenen Person bei der SCHUFA gespeicherten Daten nach Art. 15 DS-GVO, hat keinen Einfluss auf die Profilbildung. Darüber hinaus berücksichtigt die SCHUFA beim Scoring die Bestimmungen des § 31 BDSG.

Mit welcher Wahrscheinlichkeit eine Person bspw. einen Baufinanzierungskredit zurückzahlen wird, muss nicht der Wahrscheinlichkeit entsprechen, mit der sie eine Rechnung beim Versandhandel termingerecht bezahlt. Aus diesem Grund bietet die SCHUFA ihren Vertragspartnern unterschiedliche branchen- oder sogar kundenspezifische Scoremodelle an. Scorewerte verändern sich stetig, da sich auch die Daten, die bei der SCHUFA gespeichert sind, kontinuierlich verändern. So kommen neue Daten hinzu, während andere aufgrund von Speicherfristen gelöscht werden. Außerdem ändern sich auch die Daten selbst im Zeitverlauf (z. B. die Dauer des Bestehens einer Geschäftsbeziehung), sodass auch ohne neue Daten Veränderungen auftreten können.

Wichtig zu wissen: Die SCHUFA selbst trifft grundsätzlich keine Entscheidungen. Sie unterstützt die angeschlossenen Vertragspartner lediglich mit ihren Auskünften und Profilbildungen in ihrem Risikomanagement. Die Entscheidung für oder gegen ein Geschäft trifft hingegen allein der direkte Geschäftspartner. Verlässt sich ein Vertragspartner bei seiner Entscheidung über die Begründung, Durchführung oder Beendigung eines Vertragsverhältnisses maßgeblich auf das Scoring der SCHUFA, gelten ergänzend die Bestimmungen des Art. 22 DS-GVO. Das Scoring der SCHUFA kann in diesem Fall z. B. dabei helfen, alltägliche Kreditgeschäfte rasch abwickeln zu können; es kann unter Umständen aber auch dazu führen, dass ein Vertragspartner eine negative, möglicherweise ablehnende Entscheidung über die Begründung, Durchführung oder Beendigung eines Vertragsverhältnisses trifft.

Weiterführende Informationen, wie ein Vertragspartner das Scoring der SCHUFA verwendet, können beim jeweiligen Vertragspartner eingeholt werden. Weitere Informationen zu Profilbildungen und Scoring bei der SCHUFA (z. B. über die derzeit im Einsatz befindlichen Verfahren) können unter www.schufa.de/scoring-faq eingesehen werden.

Stand: Dezember 2023